

Methoden allseitig, insbesondere zur Rationalisierung der Verwaltungsarbeit, zu nutzen sowie die Erfahrungen der UdSSR zur wissenschaftlichen Organisation der Leitungsarbeit auszuwerten. Dabei muß die w. O. von der marxistisch-leninistischen Erkenntnis vom Wesen des sozialistischen Staates und der staatlichen Leitung als Hauptinstrument der von der marxistisch-leninistischen Partei geführten Arbeiterklasse bei der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ausgehen. Keine der Einzelwissenschaften, deren Erkenntnisse sie nutzt, kann an die Stelle der Theorie der w. O. treten. Keine Sprache einer dieser Einzelwissenschaften kann zur Sprache der Theorie der w. O. werden; vielmehr muß sich die Sprache der w. O. an der politischen Sprache der Partei der Arbeiterklasse orientieren. Die w. O. trägt Klassencharakter. Sie ist deshalb prinzipiell allen Versuchen des bürgerlichen Staates entgegengesetzt, mit Hilfe moderner wissenschaftlich-technischer Mittel und durch Anwendung von Methoden des Managements den imperialistischen Staat zu perfektionieren. Die w. O. befaßt sich - wie alle staats- und rechtswissenschaftlichen Disziplinen - mit der Gestaltung der Beziehungen zwischen der Arbeiterklasse und ihren Verbündeten, den Kollektiven der Werktätigen wie auch zwischen den Bürgern, die sich bei der Ausübung der sozialistischen Staatsmacht durch die Bürger, die Volksvertretungen, die Räte und ihren Apparat entwickeln. Die Ausübung der sozialistischen Staatsmacht ist in hohem Maße kollektive schöpferische geistige Arbeit, die ihren Ausdruck in den staatlichen Entscheidungen und der politisch-ideologischen Arbeit zu deren Durchsetzung findet. Durch die w. O. ist dieses schöpferische Zusammenwirken von Werktätigen, Volksvertretern und Mitarbeitern des Staatsapparates so effektiv wie mög-

lich zu gestalten. Die rationelle und effektive Arbeit der Volksvertretungen, der Räte, der Ständigen Kommissionen, des Staatsapparates, wie auch jedes Abgeordneten und Mitarbeiters des Staatsapparates trägt dazu bei, die Verbindung der Werktätigen zu ihrem Staat zu festigen und die staatliche Arbeit noch enger mit den Massen zu verbinden, die Beschlüsse wirksamer vorzubereiten, durchzuführen und zu kontrollieren. Große Bedeutung haben deshalb Maßnahmen zur Anwendung der wissenschaftlichen Prinzipien der Arbeitsorganisation im Staatsapparat, die wissenschaftliche Vorbereitung, Ausarbeitung und Kontrolle der Beschlüsse der Volksvertretungen und ihrer Organe, die Sicherung wirksamer Informationsbeziehungen und die Ausarbeitung rationaler Strukturen des Staatsapparates. Daraus folgt, daß die w. O. nicht von der Entfaltung der -> *sozialistischen Demokratie* und der sozialistischen Bewußtseinsbildung getrennt werden kann. Alle organisatorischen Maßnahmen können nur realisiert werden, wenn sie zuvor durch die Köpfe der Menschen gegangen sind, von den Menschen verstanden und gebilligt werden. Die w. O. setzt somit gleichzeitig eine intensive ideologische Arbeit voraus. Wird dies bei der Lösung praktischer Aufgaben übersehen, so können Tendenzen des Formalismus auftreten, die Verwirklichung zu lösender Organisationsaufgaben kann erschwert oder unmöglich gemacht werden. Die wirksame Organisation der Mitwirkung und Teilnahme der Werktätigen an der Ausarbeitung der Leitungs- und Organisationsprobleme und ihrer Durchsetzung ist deshalb ein Wesenszug sozialistischer Leitungsorganisation. Auf dieser Grundlage und mit diesem Ziel geht es auch darum, die w. O. durch den zweckmäßigen Einsatz materiell-technischer Mittel - von herkömmlichen bis zu modernen EDV-Anlagen - zu vervoll-